

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1797

33 (14.8.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123191)



Montag, den 14ten August 1797.

297

Nachdem Serenissima Hoch-
fürstl. Durchl. unsere gnädigste Landes-
administratorin und Frau per Rescript.
d. d. Jever den 28. Jul. dieses Jahres
uns gnädigst befohlen ein Verbot, daß
Niemand, weder in der Stadt, noch auf
dem Lande bey zehn Goldgülden Brü-
che, einem Deserteur, er sey von wel-
chen Troupen er wolle, bey sich Auf-
enthalt geben, vielweniger denselben bey
sich in Dienst und Arbeit nehmen, auch
kein Gastwirth bey gleicher Strafe einen
solchen länger als eine Nacht beherber-
gen soll, mittelst öffentlicher Bekannt-
machung ergehen zu lassen: so wird in
Gemäßheit dieses Höchsten Befehls sol-
ches hierdurch zu jedermanns Wissen-
schaft gebracht, auch soll derselbe in das
hiesige Wochenblatt eingerücker werden.
Wornach sich also ein jeder zu achten,
und für Schaden und Nachtheil zu hüten
hat. Sign. Jever den 4ten August 1797.
(L. S.) Aus der Regierung hieselbst.

298

Concurs.

Von weyl. Jürgen Fromm Nachlaß
zum Schaar ad instantiam dessen Wittwe
Margretha Catharina Fromm, als benefi-
cial Erbin derselben, ergethet concursus credi-
torum, und ist terminus præclusivus zur
Angabe bis zum 24. Sept. d. J. festgesetzt
worden. Wornach. c. Signat. Jever den
19. July 1797.

Aus Ruffisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

Es wird hierdurch zu jedermanns
Wissenshaft gebracht, daß die Ausschüttung
des Horn rsteier Haten Colles an den min-
dest Annehmenden verdingen werden solle:
die deshalbigen Liebhaber können sich am Don-
nerstage, den 17. dieses des Nachmittags um
2 Uhr auf dem Hornersiehl einfinden, die
Bedingungen vernehmen, und nach Bestim-
den den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever
den 2. August 1797.

Aus der Regierung hieselbst.

2 Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß zum mindest so-
 dernden Beding der Plummer und Erbarbeit
 wegen Verfertigung eines Stück der Nor-
 der Hafen Kaje beym Küstersiehl von 91 Fuß
 Rheinländischer Länge, terminus auf Frey-
 tag den 18. dieses angesetzt worden, es kön-
 nen daher diejenigen, welche Lust haben,
 diese Arbeit entweder zusammen oder getheilt
 anzunehmen, je nachdem solches alsdann
 ausgemacht werden wird, sich besagten Ta-
 ges, des Nachmittags um 3 Uhr auf den
 Küstersiehl einfinden, die Bedingungen ver-
 nehmen, und nach Befinden den Zuschlag
 gewärtigen. Sign. Jever den 8. Aug. 1797.
 Aus der Regierung hieselbst.

Privat Sachen.

1 Bey dem Gastwirth, Johann Es-
 schen, im schwarzen Bären, hieselbst, ste-
 hen folgende Sachen zu verkaufen; eine voll-
 ständige in gutem Stand sich befindende Or-
 gel, mit 10 Auszügen welche auswendig
 die Form eines Cabinet-Schranks hat;
 — verschiedene schöne moderne mit zierlich
 gearbeiteten Gehäusen versehene Standuhren
 welche auch den Monats Tag und Mond wech-
 sel anzeigen, und worunter eine, welche die
 Viertel und halbe Stunden spielt; einige mo-
 derne Wand-Uhren, welche gleichfalls das
 Datum und den Mondwechsel bezeichnen und
 mit mechanischen Kunstwerken gezieret sind;
 ein Comtoirschrank und Schreibcomtoir
 von Mahagoniholz; andere Comtoircabi-
 netts- und Kleiderschränke mit Nußbaum
 belegte; Polsterstühle theils mit blau att-
 lassenen und theils mit manchesternen Ueber-
 zügen, verschiedener Couleur; auch eine so-
 genannte Duddelley mit Glasbüren.

Liebhaber können diese Sachen täglich be-
 sehen, und etwas billigen Preises gewärtig seyn.

2 Es sind die Hrn Gebrüder von Zerbff
 entschlossen, die ihnen zuzulandige Mosbacher
 adelich freye Landgüter, bestehend aus 97
 Grasen, aus 66½ Grasen und aus 53½ Gra-
 sen, auch eine dazu in Erbheuer gehörige
 jährliche Erbheuer von 2 w^e entweder ein-
 zeln, oder zusammen, nachdem die Gelegen-
 heit sich darbietet, jedoch in Ansehung des
 erstern vorbehältlich nachzusuchender Lan-
 desherrlicher Genehmigung, aus freyer Hand
 zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich am
 Sonnabend, den 26sten August, des Nach-
 mittags um 2 Uhr in der Wittwe Hammer-
 schmidt Behausung allhier einfinden, die Be-
 dingungen, welche vorher dafelbst, und auch
 bey dem Herrn Regirungs Rath Wittig ein-
 gesehen werden können, vernehmen, und
 nach Gefallen handeln. Jever den 29sten
 July 1797.

3 Alle diejenigen, so mit unsern neulich
 verstorbenen Vater, dem weil. Schuster-
 amtsmeister Christoffer Kemmers, annoch
 in Berechnung stehen, Forderungen haben,
 auch demselben schuldig sind, werden ersuchet
 binnen drei Wochen, sich bei den von uns
 gemeinschaftlich gewählten und gerichtlich be-
 stellen Curator, resp. Administrator, Ge-
 richtsbothe Moshorn einzufinden, mit den-
 selben abzurechnen, ihre Bezahlung in Em-
 pfang zu nehmen, resp. Zahlung zu verfügen,
 nachdem alles dasjenige, was derselbe die-
 serwegen thun und lassen wird, so wie seine
 dieserhalb auszustellende Quittungen, leber-
 zelt als von uns selbst geschehen angesehen
 werden sollen. Die saumseligen Debitoren
 haben sich selbst betrumen. wenn nach Ab-
 schluß dieser Zeit, gegen ihn mit der gerich-
 tlichen Klage verfahren werden wird. Jever
 den 2ten August 1797.

Jürgen Kemmers, Maria Catharina Kem-
 mers, Christoffer Kemmers, Jurich Kemmers.

4 Wer 200 \mathcal{R} gegen hinfängliche Sicherheit zinslich anleihen will, melde sich bey dem Commissionair Hübling.

5 Der Stadts Armenjurath Anton Pannebacher hat 340 \mathcal{R} 15 Sch. zu belegen. wer dieses gebrauchen kann, wolle sich bey ihn melden.

6 Bey dem Gerichtsboten Moshorn, sind jetzt in Commission 2500 \mathcal{R} in Gold, entweder ganz oder in getheilten Summen, gegen hinfängliche Sicherheit und zu bedingenden Zinsen zu belegen, wer davon Gebrauch machen will, wolle sich des ehestens bei demselben melden und das weitere verabreden.

7 Weyl Kaufmann Lohes Sohnes Vormünder, Dtmanns, und Stapelstein, haben 6000 \mathcal{R} gegen billige Zinsen, sofort zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich deshalb bey dem Registrator Blecker melden.

8 Der Registratur von 5ten dieses zufolge, wird den Rathen nehmenden hiedurch bekannt gemacht, daß zur Vergütung des weiland Pastor Lampen Erben in Ansehung des zu 400 \mathcal{R} versicherten auf dem Fedderwarder Groden gestandenen Hauses, betroffenen Feuerschadens, eine Anlage zu $12\frac{1}{2}$ Witt von jeden 100 \mathcal{R} beliebt worden. Es haben daher die gesamten Unternehmmer die Beiträge hiernach einzunehmen und innerhalb 4 Wochen von der ersten Publication angerechnet an den General Einnehmer Kaufmann Diederich Jaspers abzuliefern; wobei zugleich nachrichtlich bemerkt wird, daß die Summe der Werthe aller bis zum 25. Jul. des Morgens 6 Uhr versicherten Ge-

häube 14884, 950 \mathcal{R} betragen. Jever den 10. August 1797.

Kunstenbach p. r. Director der Brandversicherungsgesellschaft.

9 Am verwichenen Sonntag Abend oder Montags früh ist mir ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Kopf und einem dergleichen Fleck hinten auf dem Rücken von Händen gekommen. Wer denselben etwa geboren wird um dessen Zurückgabe gegen eine billige Vergütung ersucht. Zugleich verspreche ich demjenigen, der mir von dem Aufenthalt des Hundes eine Nachricht giebt, einen \mathcal{R} zum Douceur. Carstens, Pastor.

10 Mein Knecht, Johann Colmann, aus Cleverns, ungefähr 20 Jahr alt, ist vor etwa drei Wochen heimlich entlaufen, nachdem er schon einen Theil von seinem Lohn vorausgenommen. Dieses unartige Betragen zeige ich an, damit man diesen Menschen aus dem Dienste, wo er ist, wieder zu mir schicken möge. Johann Peelen Behrens, im Waddewarder Kirchspiel.

11 Weyl. Erb Eden Wittve will ihr im Messbrauch habendes Landguth, auf dem Friedrich Augusten Groden, groß 61 Matzen 90 Ruthen von May 1798 an, verheuren. Liebhaber wollen sich am Donnerstage den 17ten dieses, Nachmittags um 1 Uhr in Erb Onnen Haus auf Neugarmstiehl einfinden.

12 Ein viertel Loos der Hannoverischen Lotterle 2ten Classe, Nr. 1544. ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches mir wieder zu behändigen.

Ferdinand Haase.

13 Bey Johann Looschen sind kleine holl. Bierkrucken zu bekommen.

14 Das Verzeichniß der in Leipzig und Frankfurt 1797 erschienenen Bücher mit beygefügtten Preisen ist bey mir einzusehen. Am jeden Freytag verschreibe ich Bücher, daher ich ersuche, die Note der verlangten Bücher einzusenden. J. D. Große, Buchbinder.

15 Am 4 Septemb. werden die Bücher des wl. Generalsuperintendenten Coners in Aurich verkauft. Ich übernehme Commissionen zum Kauf, und ist das Verzeichniß dieser Bücher bey mir zu haben.

J. D. Große.

16 Hans Albers von Thünen Wittwe ist gesonnen die ihr zugehörige beim Hooßstel belegene 10 Graße Landes, welche 180 von Johann Bernhard Westendorf und Johann Friderich Jansen heuerlich gebraucht werden, anderweit. auf May 1798 anzutreten am 10ten dieses Monats des Nachmittags in Wilbert Hajen Krughause zum Hooßstel, zu

verheuren. Man kann die Bedingungen auch vorher bei ihr zu Suddens erfahren.

17 Ein Schreibepult mit Gestelle und einen Schiebekasten unten befindlich, ist zu verkaufen Den Verkäufer erfährt man in der hiesigen Buchdruckerey.

Todesanzeige.

Am 10ten dieses, Nachmittags 5 Uhr, entschlief zum bessern Leben, unser einziger Sohn, Behrend, in einem Alter von nicht vollen 3 Jahren, an den Folgen eines Entzündungsfiebers. Wir machen diesen für uns so herben Todesfall, unsern Verwandren und Sönnern, von Ihrer gewogenen Theilnahme überzeugt, hiedurch schuldigst bekannt. Horum den 10ten August 1797.

Job Ohmstede, E. C. Ohmsteden, geb. Dauen.

